

Die Arten der Gattung *Hispa* Linné, 1767 (Coleoptera: Chrysomelidae: Hispinae)

Von M. Würmli, Tutzing

Abstract

Würmli, M.: The species of the genus *Hispa* Linné, 1767 (Coleoptera: Chrysomelidae: Hispinae).

The genus *Hispa* is revised. The species *H. atra* Linné 1767, *brachycera* (Gestro 1897), *ramosa* Gyllenhal 1817 and *stygia* Chapuis 1877 remain valid. The species *H. andrewesi* Weise 1897 and *H. echinata* Chen et Sun 1964 are synonymous with *H. ramosa*.

Einleitung

Zur Gattung *Hispa* Linné, 1767 (früher *Hispella* Chapuis 1875 nec Linné) zählen bisher 7 Arten, darunter unsere *Hispa atra*, deren Verbreitung bis weit nach Asien reicht (Karte 1). *H. atra* ist eine sehr homogene, wenig veränderliche Art. Sie vermittelt keinen rechten Eindruck von der Variabilität der übrigen asiatischen Arten. Diese hat man vor allem auf Grund verschiedener Ausbildung der Dornen auf den Fühlern errichtet. Dieses Merkmal zeigt jedoch folgende Formen der Variabilität:

1. Rechts- Links-Asymmetrien.
2. Die Stellung der einzelnen Dornen zueinander ist sehr variabel.
3. Der Begriff „Dorn« ist schwer zu definieren. Die Sinnesborsten stehen auf kleinen Kegeln, die oft zu Dörnchen auswachsen können.
4. Die Variabilität innerhalb von Populationen ist nachgewiesenermaßen sehr groß.

Die einzelnen Arten

***Hispa atra* Linné, 1767 (Abb. 1, Karte 1)**

Hispa atra Linné 1767, Syst. nat. ex. XII: 603.

Syn.: *Hispa algira* Motschulsky, 1861

Hispa aptera Motschulsky, 1861

Hispa minuta Balbi, 1892

Hispa cariosa Reiche et Saulcy, 1858

Hispa balbii Donckier, 1899

Diagnose: Durch die abgeplatteten, wenig dornigen Fühler (Abb. 1) und die kurzen, sehr zahlreichen Deckendornen sofort kenntlich.

Beschreibung. Fühler (Abb. 1): $A_{1,2}^*$ abgesehen vom Dorn stark asymmetrisch, A_1 dorsal mit längerem Dorn, ventrale Ecke stark betont, aber nicht in einen Dorn ausgezogen, A_2 Dorsal- und Ventralseite mit je einem Dorn, A_{3-6} verbreitert, stark abgeplattet, Dorsalseite mit Dorn, der aber gegen distal immer schwächer wird, so daß bei A_6 bloß noch die Ecke betont ist. — Halsschild: Dornen kurz, 3. Dorn sehr wenig gebogen, schwarz. — Flügeldecken matt bis wenig glänzend, Seitenrand mit 20—22 schwarzen, kurzen Dornen, Deckendornen ebenso kurz, sehr zahlreich, da viele Zusatzdornen vorhanden, besonders auf Intervall I. — Beine: Schienen stark dreieckig erweitert, Mittelschiene innen nicht gebogen.

Verbreitung (Karte 1): Europa ohne England und Irland; Nordgrenze der Verbreitung ist die Südspitze Skandinaviens; südliche Hälfte Rußlands; Turkestan; Afghanistan; Persien; Mittlerer Osten; Nordafrika.

Hispa brachycera (Gestro, 1897) (Abb. 2—5, Karte 2)

Hispella brachycera Gestro 1897, Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova (2) 18 [38]: 123—125, fig. 15.

Diagnose: A_1 mit 1 sehr langen Dorn und 1—3 sehr kurzen, höchstens $\frac{1}{4}$ so langen Dörnchen, Deckendornen sehr lang.

Beschreibung. Fühler (Abb. 2—4) kurz, gedrunken, aber doch gestreckter als bei *H. atra*, die einzelnen Glieder etwas abgeflacht, A_1 dorsal mit 1 langen Dorn, an seiner Basis 1—3, meist 3 sehr kurze, höchstens $\frac{1}{4}$ so lange Dörnchen in verschiedener Anordnung, ventral 3 Dörnchen, A_2 dorsal 1 langer, gebogener Dorn, ventral 1 Dorn, der ungefähr $\frac{1}{3}$ so lang wie der dorsale Dorn ist, A_{3-6} nur je 1 dorsaler Dorn, dessen Länge von Glied zu Glied abnimmt. — Halsschild (Abb. 5): Dornen sehr lang, braun, 3. Dorn sehr stark gebogen. — Flügeldecken gelb- bis schwarzbraun, glänzend, Seitenrand mit 11—13 braunen Dornen: Die vorderen 2—3 sind stark nach vorne gerichtet, sehr lang (0,6—0,7 mm); vom 6.—7. Dorn an werden die Dornen deutlich kürzer (0,25—0,3 mm), der Übergang erfolgt abrupt, die hinteren Dornen sind bloß halb so lang wie die vorderen. Deckendornen sehr lang, braun, nebst den normalen Dornen nur wenige Zusatzdornen auf Raum I. — Beine: Mittelschiene innen gebogen.

* A_n bedeutet n-tes Fühlerglied

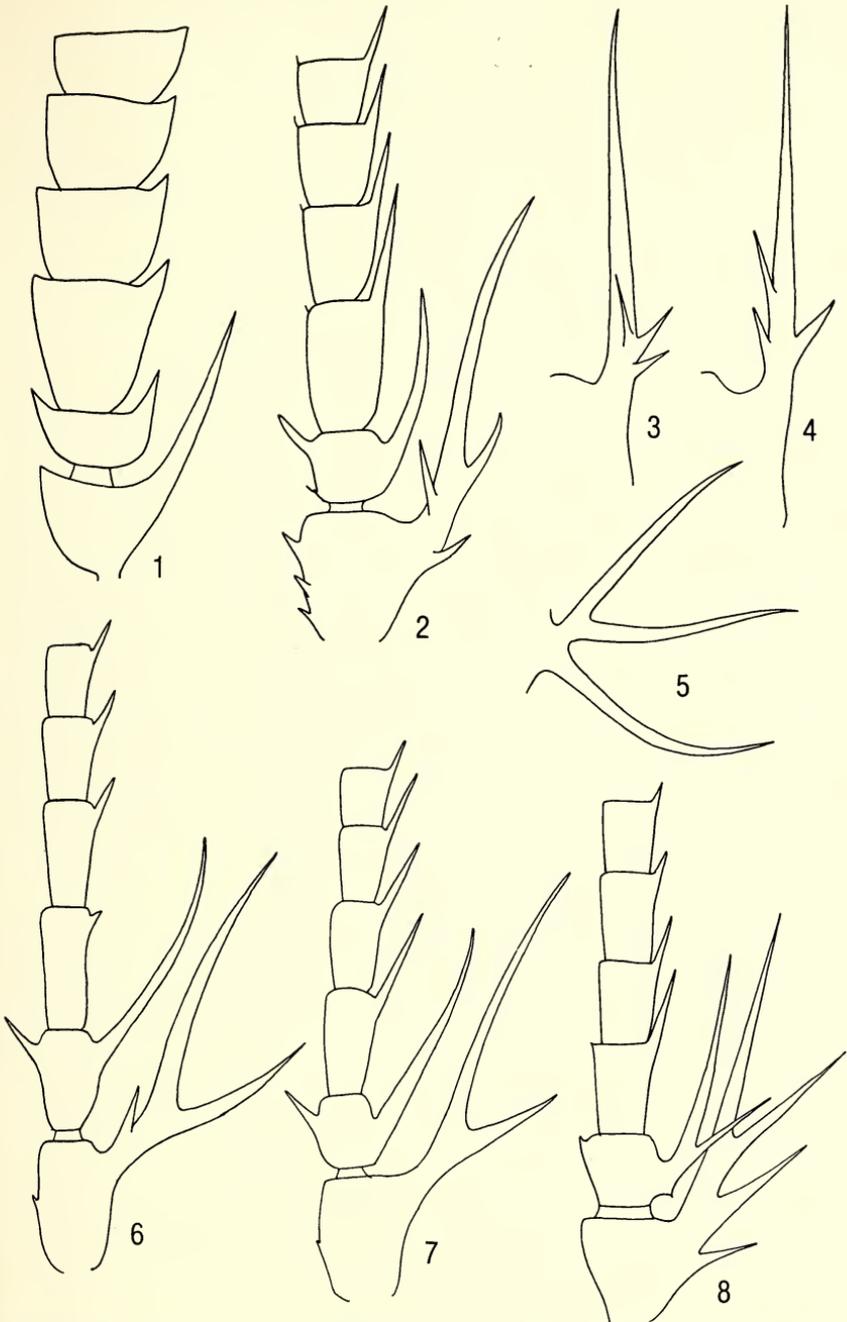


Abb. 1—8: 1. *Hispa atra* L., 1.—6. Fühlerglied. 2—5. *H. brachycera* (Gestro), 2. 1.—6. Fühlerglied, 3—4. Dorsaldorn des 1. Fühlerglieds, 5. Seitenranddornen des Halsschildes. 6—7. *H. ramosa* Gyll., 1.—6. Fühlerglied. 8. *H. stygia* Chap., 1.—6. Fühlerglied.

Der Unterschied zu *H. ramosa* liegt hauptsächlich in der Anordnung der Dornen des 1. Fühlergliedes. Bei *ramosa* finden wir 2 längere Dornen, der eine davon ist ungefähr halb so lang wie der andere. Bei *H. brachycera* sind es 1 langer und 1—3 viel kürzere Dornen. Exemplare, die zwischen beiden Arten stehen, habe ich bisher noch nicht gesehen. Eine spätere Synonymie ist jedoch nicht ganz auszuschließen.

Verbreitung (Karte 2): Indien, Pakistan.

***Hispa ramosa* Gyllenhal, 1817 (Abb. 6—7, Karte 3)**

Hispa ramosa Gyllenhal 1817, in Schönh. Syn. Ins. I, 3: 6.

Syn.: *Hispa ceylonica* Motschulsky, 1861

Hispa andrewesi Weise 1897, Dtsch. Ent. Z. 1897: 126—127. **Nov. syn.**

Hispa echinata Chen et Sun 1964, Acta zootax. sin. 1: 115, 121. **Nov. syn.**

Diagnose: A_1 mit 2 langen Dorsaldornen, der eine ungefähr halb so lang wie der andere (Abb. 6—7), Deckendornen sehr lang.

Beschreibung. Fühler (Abb. 6—7) gestreckt, die Glieder in der Länge etwas schwankend, A_1 dorsal mit 2 langen Dornen, der kürzere etwa halb so lang wie der längere, an der gemeinsamen Basis der beiden Dornen evtl. ein weiteres Dörnchen, ventral ein winziges Dörnchen, A_2 dorsal und ventral 1 Dorn, A_{3-6} dorsal mit je einem Dorn, dessen Länge sehr variabel ist, Dornlänge im allgemeinen aber gegen distal abnehmend. — Halsschild: Dornen lang, schwarz, 3. Dorn \pm stark gebogen, vom 1. und 2. weiter weg gerückt als bei *H. brachycera*. — Flügeldecken schwarz, glänzend oder matt, Seitenrand mit 14—16 Dornen, Deckendornen wie bei *H. brachycera*.

Nach den Tabellen von Maulik (1919) soll *H. ramosa* 2 große und 1 kleinen Dorn auf dem 1. Fühlerglied besitzen, *H. andrewesi* hingegen soll der kleine Dorn fehlen. Dieser Unterschied ist irrelevant, besonders da oft asymmetrische Tiere auftreten. Typenexemplare von *H. andrewesi* sind denn auch von *ramosa* nicht zu unterscheiden. Die *H. echinata* (Typus nicht zugänglich) ist ohne Zweifel eine gewöhnliche *H. ramosa*. Ihre Beschreibung enthält nicht den geringsten Unterschied zu *ramosa*.

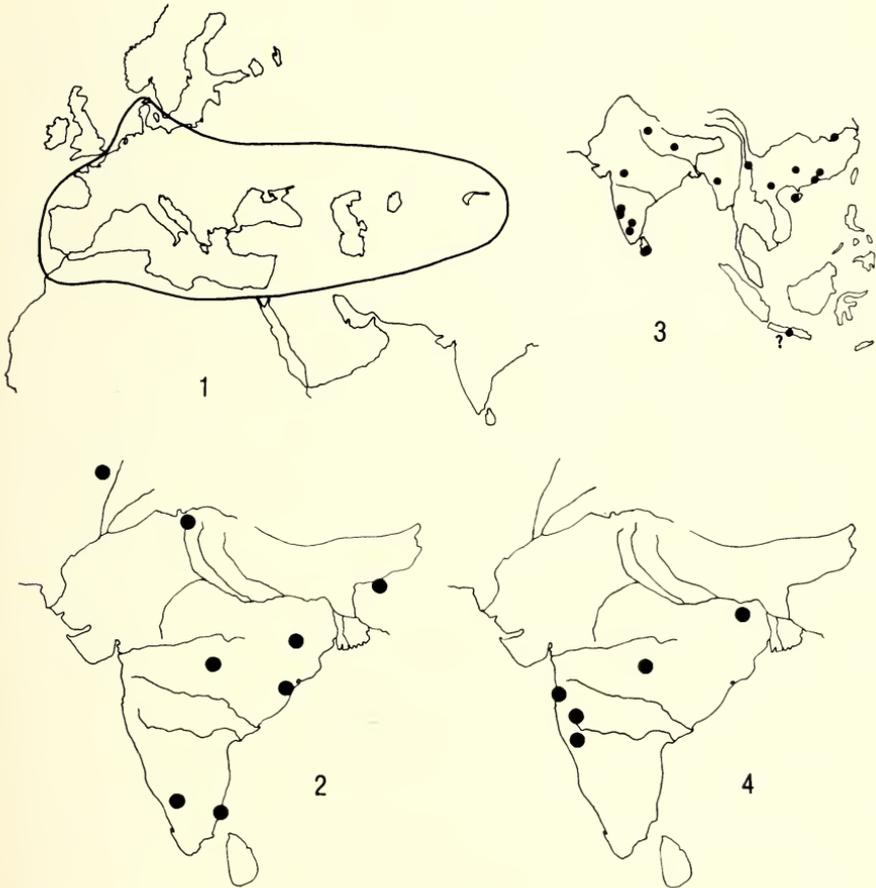
Verbreitung (Karte 3): Indien, Himalaya, Burma, Tonkin, Südchina. An der Richtigkeit der Angabe „Java (Monggot)“ (Spaeth 1933) zweifle ich stark. Das betreffende Tier ist zwar — wie ich mich selber überzeugen konnte — eine echte *H. ramosa*. Es sind weitere Funde abzuwarten.

***Hispa stygia* Chapuis, 1877 (Abb. 8, Karte 4)**

Hispa stygia Chapuis 1877, Ann. Soc. Ent. Belg. 20: 51.

Diagnose: A_1 dorsal mit 4, selten 3 Dornen, die in einer Ebene liegen, A_2 dorsal mit 2 Dornen, Deckendornen kurz.

Beschreibung. Fühler (Abb. 8): A_1 dorsal mit 4, selten 3 Dornen, die alle in einer Ebene liegen, ventral ohne Dorn, A_2 dorsal 2 längere Dornen, an ihrer gemeinsamen Basis oft noch ein winziges Dörnchen, ventral ein Dörnchen, A_{3-6} dorsal je ein Dorn, dessen Länge gegen distal abnimmt. — Halsschild: Dornen sehr kurz, dick, kaum gebogen. — Flügeldecken schwarz, glänzend, Seitenrand mit 15—19 Dornen, Rand- und Deckendornen kurz, halb so lang oder kürzer als bei *H. brachycera* und *ramosa*, etwas länger als



Karten 1—4: Verbreitung von 1. *Hispa atra* L., 2. *H. brachycera* (Gestro), 3. *H. ramosa* Gyll., 4. *H. stygia* Chap.

bei *atra*. Seitenranddornen gegen hinten zu nur wenig kürzer werdend, vorne 0,3 mm, hinten 0,25 mm lang.

Verbreitung (Karte 4): Indien.

Anmerkung

Die *Hispa yunusi* Abdullah et Qureshi, 1969 ist ohne jeden Zweifel eine *Dicladispa armigera* (Olivier, 1808) (cf. Würmli, in diesem Band, p. xxx, nov. syn.).

Material, Dank

Dieser Studie lag ein reiches unbestimmtes Material aus dem Britischen Museum zu Grunde. Den Damen Nicole Berti (Paris) und Sharon L. Shute (London) sowie Herrn Dr. F. Hieke (Berlin) bin ich für die Ausleihe von Material zu großem Dank verpflichtet.

Zitierte Literatur

M a u l i k , S., 1919: Coleoptera. Chrysomelidae (Hispinæ and Cassidinae). Fauna Brit. India, London, 439 p., 130 figs.

S p a e t h , F., 1933: Hispinæ (Col.) von Java.-Stylops 2: 268—274.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Marcus Würmli, Museum G. Frey,
Hofrat-Beisele-Straße 8, 8132 Tutzing, BRD.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Arbeiten Museum G. Frey](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Würmli Marcus

Artikel/Article: [Die Arten der Gattung Hispa Linne, 1767 \(Coleoptera: Chrysomelidae: Hispinae\). 317-322](#)